



Protokoll der 110. DV KFV ZH vom 20.03.2015 in Wädenswil

Einleitung

Die Feuerwehr Wädenswil unter der Leitung von Martin Rusterholz hat die diesjährige Delegiertenversammlung mit seiner Crew in Wädenswil organisiert. Christian Meier bedankt sich für die engagierte Organisation dieses wichtigen Anlasses und für die perfekte Organisation.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Carosserie Rusterholz, welche den Apéro der Delegiertenversammlung, als Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren des Kantons Zürich gesponsert hat.

Grusswort Regierungsrat Mario Fehr:

Im Anschluss an den Apéro begrüsst RR Mario Fehr die anwesenden Gäste und Delegierten.

Er berichtet aus seiner Regierungsarbeit und unterstreicht wie gross die Sicherheitsanliegen dem Regierungsgremium am Herzen liegen. Er bedankt sich für das grosse und weitgehende freiwillige Engagement der Feuerwehrleute und schätzt deren Zuverlässigkeit. Im Wissen, dass viele der Feuerwehreinsätze sehr belastend und gefährlich sein können, verdiene diese Arbeit seinen ganzen Respekt.

Grusswort und Referat Regierungsrat Ernst Stocker:

Nach dem Nachtessen begrüsst Ernst Stocker alle Anwesenden in „seiner Stadt“ Wädenswil. Ihn verbinde nicht nur mit Wädenswil sehr viel, sondern auch dem Feuerwehrwesen fühle er sich auch nach seinem Austritt aus dem Korps sehr verbunden. Für Referate wie dem heutigen Abend, halte er sich stets an die Worte von J.F. Kennedy: „Eine gute Rede ist knapp wie ein Bikini, knapp genug um spannend zu sein, aber alle wesentlichen Stellen abdeckend“, um für die Zuhörer und Zuhörerinnen spannend zu bleiben. Obwohl nicht dem Departement Sicherheit angehörend, so sei das Thema Sicherheit auch für ihn von grosser Bedeutung. Er sehe es als Privileg, gerade jetzt in von ihm genannte „sicherste Welt aller Zeiten“ zu leben. Noch nie seien die Möglichkeiten der Medizin besser und noch nie waren die Chancengleichheit und der Lebensstandard so hoch wie heute. Und dennoch muss der realen Gefahr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Terror, Krieg, Seuche und Klimakatastrophen, Finanz- und Schuldenkrisen belasten auch uns in der Schweiz und müssen gemeistert werden. Deshalb sei auch der Arbeit der Feuerwehr ausserordentlichen Respekt zuzusprechen und verdienen seine absolute Bewunderung. Die Feuerwehr geniesse zu Recht eine hohe Wertschätzung. Schliesslich müsse man die Feuerwehr kennenlernen, wenn man die Gemeinde kennenlernen möchte.

Ablauf

- 18.00 Uhr Türöffnung, Eintreffen der Gäste, Apéro
- 18.30 Uhr Begrüssung durch RR und Sicherheitsdirektor Mario Fehr
- 18.40 Uhr Nachtessen
- 19.45 Uhr Gastreferat RR Ernst Stocker
- 20.15 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung
- 22.00 Uhr Ende des offiziellen Teils

Ablauf und Begrüssung der 110. Delegiertenversammlung

Der Präsident des KFV ZH Christian Meier begrüsst nach dem Nachtessen um 20.00 Uhr alle Anwesenden Delegierten, Ehren- und Vorstandsmitglieder, Gäste aus Politik, Verbänden und Partnerorganisationen sowie alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden ganz herzlich zur 110. Delegiertenversammlung des kantonalen Feuerwehrverbandes Zürich in Wädenswil.

Er dankt der Stadt Wädenswil für die Gastfreundschaft und die finanzielle Unterstützung.



Er begrüsst folgende Personen namentlich und heisst sie herzlich willkommen:

Anwesende Gäste:

- Mario Fehr, Regierungsrat
- Ernst Stocker, Regierungsrat
- Philipp Kutter, Stadtpräsident Wädenswil
- Jonas Erni, Stadtrat Wädenswil
- Sebastian Epp, Leiter Sicherheit stv.
- Kurt Steiner, GVZ
- Werner Balmer, Feuerwehrinspektor
- Theo Flacher, Feuerwehrinspektor stv.
- Sascha Zollinger, Feuerwehrinspektor stv.
- Rolf Karlen, Feuerwehrinspektor stv und FKS
- Martin Stadelmann, ehem. Feuerwehrinspektor
- Manfred Rotzinger, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Waldshut
- Andreas Schlude, Kreisfeuerwehrverband Waldshut
- Andreas Hosp, stv. Landeskommandant LfV
- Matthäus Hopp, Landesfeuerwehrkommandant Lichtenstein
- Normann Schreiber, stv. Landesfeuerwehrkommandant Lichtenstein
- Jürg Bühlmann, Zentralvorstand SFV
- Hanspeter Frei, Statthalter Bezirk Bülach
- Fridolin Kreienbühl, Statthalter Bezirk Hinwil
- Armin Steinmann, Statthalter Bezirk Horgen
- Marcel Tanner, Statthalter Bezirk Uster
- Hartmuth Attenhofer Statthalter Bezirk Zürich
- Bernhard Werderitsch, KFV Aargau
- Joe Gwerder, KFV Appenzell
- Walter Hasenfratz, KFV Appenzell
- Josef Steiger, KFV Luzern
- Marcel Kaufmann, KFV Luzern
- René Schluchter, KFV Schaffhausen
- Bruno Bider, KFV Solothurn
- Daniel Haltinger, KFV Solothurn
- Thomas Bättsch, KFV St. Gallen
- Fabrizio Hugentobler, KFV Thurgau
- Roland Farrér, KFV Graubünden
- Jean Marc Oertig, KFV Schwyz
- Dominik Schwerzmann, KAPO Bevölkerungsschutz
- Gregor Krummenacher, KAPO Brandermittlung
- Brigitte Murmann, Samariterverband Zürich
- Peter Bamert, Backoffice
- Brigitte Meier, Frau des Präsidenten

Vorstand des KFV ZH:

- Christian Meier, Präsident
- Bruno Ruh, Vize- Präsident
- Beni Erne, Kassier
- Nicole Bamert, Sekretärin
- Thomas Brügger, Instruktorenvertretung
- Kari Oberholzer, Bezirkspräsident Uster
- Beat Schmid, Bezirkspräsident Affoltern
- Werner Zollinger, Bezirkspräsident Horgen
- Roland Eberli, Bezirkspräsident Meilen
- Erhard Messmer, Bezirkspräsident Dielsdorf
- Beat Meister, Vertreter Betriebsfeuerwehren
- Daniel Inderbitzin, PR und Medien
- Clemens Grötsch, LA Gemeindepräsidenten
- Beat Schlund, Revisor
- Stefan Mäder, Revisor

Anwesende Ehrenmitglieder:

Walter Keller, Ingrid Grünig, Hans Mundwiler, Jürg Bühlmann, Ernst Zaugg, Martin Rohrer, August Dünki, Jürg Dolder, Urs Gerteis, Adrian Grimm



Entschuldigungen Gäste:

- Claude Schmidt Statthalter Bez. Affoltern
- Daniel Widmer Statthalter Bez. Dielsdorf
- Ueli Hofmann Statthalter Bez. Meilen
- Meinrad Schwarz Statthalter Bez. Winterthur
- Laurent Wehrli Zentralpräsident SFV
- Heiri Stadler KfV Uri
- Remo Kuster KfV Obwalden
- Thomas Würzler Kommandant KAPO ZH
- Redaktion Zürichsee- Zeitung,
- Catharine Nägeli Statthalter Bez. Andelfingen
- Adrian Leimgrübler Statthalter Bez. Dietikon
- HansRudolf Kocher Statthalter Bez. Pfäffikon
- Dominik Straumann KfV beider Basel
- Daniel Burkhalter KfV Bern
- Beat Obrist KfV Zug

Entschuldigungen Vorstand:

- Roger Graf Bezirkspräsident Zürich/ Dietikon
- Urs König Bezirkspräsident stv. Pfäffikon
- Hanspeter Bruderer IG Bezirk Andelfingen
- Kurt Wehrli Revisor
- Peter Furter Bezirkspräsident Bülach
- Peter Wermelinger ehem. Bezirkspräsident Pfäffikon
- Harry Roshardt Bezirkspräsident Winterthur

Entschuldigungen Ehrenmitglieder:

Walter Acklin, Josef Baumgartner, Max Bosshard, Heinz Büchi, Peter Kuhn, Erich Oettli, Adolf Sigrist, Werner Stähli, Ernst Vogel, Walter Wolf

Einleitungswort des Präsidenten KfV, Herr Meier Christian

In seiner Einleitung spricht der Präsident von den Erwartungen der Bevölkerung und zieht Bilanz.

In unserer nicht einfachen Zeit stellte er folgende Fragen, wie junge Feuerwehrangehörige zu gewinnen seien und wie das Grundhandwerk heute noch vermittelt werden kann. Fragen, welche seit mehreren Jahren zu den Herausforderungen einer jeden Feuerwehrorganisation gehören und welchen sich der Verband gerne stellt. Dabei stehe die Sicherheit stets an oberster Stelle.

Im Weiteren bittet er die Anwesenden trotz der schnelllebigen Zeit und folgenden negativen Eigenschaften wie Via Sicura Massnahmen, Wohnstrassen, Unglücke, Grossbrände, Eurokrise Arbeitszeitverlängerung, Einwanderung, Sparmassnahmen usw. weiterhin aktiv zu sein und von unserer nicht wegzudenkenden Arbeit auf allen Stufen zu sprechen und die sehr wichtige Kameradschaft zu fördern.

Mit folgendem Motto schliesst er seine Einleitung ab:

Letztes Jahr sagt ich: „hebet mir eusere Ffürwehr sorg“

Heute sage ich: „Wer sich nicht zeigt, wird nicht wahrgenommen.“

Optimieren und sparen ist gut. Bewährtes behalten ist manchmal besser!

Totenehrung:

Im vergangenen Jahr mussten wir von verdienten Kameraden für immer Abschied nehmen:

- Am 12.6.2014 verstarb Adolf Padrutt, Ehrenmitglied KfV ZH
- Am 30.7.2014 verstarb Fabio Vogt, Kommandant stv Betriebsfeuerwehr Givaudan
- Am 3.10.2014 verstarb Koni Bohli, Unteroffizier der Feuerwehr Unteramt
- Am 1.2.2015 verstarb Daniel Zollinger, Oberleutnant der Stützpunktfeuerwehr Affoltern

Im Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden erheben sich die Delegierten im Saal zu einer Schweigeminute.



Grusswort des Stadtpräsident Philipp Kutter

Stadtpräsident Philipp Kutter fasst kurz die wichtigsten Punkte von Wädenswil zusammen. Die rund 21'000 Einwohner von Wädenswil leben in einer aktiven, dynamischen und pulsierenden Gemeinschaft. Dabei spielen die viele aktiven Vereine, das starke Gewerbe und die starke Feuerwehr eine zentrale Rolle. Wädenswil sei mit ihren 70 Bauernhöfen eine ursprüngliche Bauerngemeinde, welche sich später zu einer Industriestadt entwickelte. Mit der grössten Chilbi am Zürichsee, einer eigenen Brauerei und zentralem Bildungsstandort der ZHAW und dem Sitz der Stiftung Brühl, zeigt sich Wädenswil individuell, vielseitig und zukunftsorientiert. Kutter zeigt sich gegenüber dem Milizsystem fasziniert und sei immer wieder beeindruckt vom Fachwissen und dem unermüdlichen Einsatz der Feuerwehrangehörigen, dieser verdiene seinen absoluten Respekt. Der Präsident Christian Meier bedankt sich bei Philipp Kutter für seine Begrüßungsworte und überreicht ihm einen speziellen „Feuerwehr-Grappa.“

Feststellung des Präsidenten

Meier Christian stellt fest, dass der Versand der Unterlagen fristgerecht erfolgt ist, so dass die heutige Delegiertenversammlung statutenrechtlich durchgeführt werden kann und dankt der Sekretärin Nicole Bamert für das Versenden. Alle Feuerwehren haben den Statuten entsprechend ihre Anzahl an Stimmkarten erhalten.

Die Traktandenliste ist auf der Einladungskarte abgedruckt.

Zur Traktandenliste wird keine Abänderung verlangt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler, Feststellung der Präsenz

Es werden zur gemeinsamen Wahl vorgeschlagen:

- | | |
|--------------------------|------------------|
| - 1. Reihe inkl Vorstand | Eberli Martin |
| - 2. Reihe | Hurst André |
| - 3. Reihe | Hensel Ulrich |
| - 4. Reihe | Bosshard Stephan |
| - 5. Reihe | Bisig Markus |

Die Stimmzähler werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Zur Feststellung der Stimmberechtigten werden die Stimmen gezählt:

Total Stimmberechtigte inkl. Vorstand	208
Absolutes Mehr	105
Gäste	41
Total Anwesende inkl. Gäste	249
(Ohne Feuerwehrorganisation und Helfer)	

Traktandum 2: Abnahme des Protokolls der 109. DV KFV 2014 in Fällanden

Das Protokoll der 109. DV in Fällanden wurde mit der Einladung im diesjährigen DV- BÜchlein per Post zugestellt.

Das Protokoll wird mit Applaus einstimmig genehmigt und der Verfasserin Nicole Bamert, Dürnten verdankt.



Traktandum 3: Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Über das Verbandsjahr 2014 gibt der Präsident Christian Meier zur heutigen 110. DV folgenden Bericht ab:

Er spricht in seinem vierten Jahr über Ziele und Aufgaben vom vergangenen Jahr. Er freut sich, dass er im vergangenen Jahr den Kreis seiner Kameraden ja sogar Freunde erweitern konnte und letztes Jahr ging es sogar über die Schweizergrenzen hinaus nämlich nach Deutschland und Österreich. Bei interessanten Gesprächen erfuhr er, dass unsere Nachbarn dieselben Themen verfolgen wie wir. Er bedankt sich bei den Vertretern aus Deutschland und Österreich für die nette Aufnahme.

Seine Tätigkeiten sind Projekte und weniger Aktivitäten wie Ausbildungsplanungen Ehrungen von Feuerwehrangehörigen und allgemeine Verbandsaufgaben. Diese Projekte enden nicht am Jahresende sondern gehen meistens über mehrere Jahre was ihn sehr motiviert.

An vier Verwaltungskommissions- und vier Gesamtvorstandssitzungen wurden die Verbandsgeschäfte vorbereitet, besprochen, bearbeitet und teilweise erledigt.

Das vergangene Jahr beinhaltete folgende Schwerpunktbereiche:

- Mitarbeit im Projekt "Zukunft im Feuerwehrwesen/Nachwuchsförderung, Rekrutierung"
- Mitarbeit am Projekt "Unternehmerkurse zusammen mit der GVZ"
- Mitarbeit im Projekt „Jugendfeuerwehr im Kanton Zürich“
- Administration KfV

Der Präsident berichtet ausführlich über die oben erwähnten Schwerpunkte und informiert wie es in den einzelnen Projekten im kommenden Verbandsjahr weiter geht.

Besonders betont er die Zusammenarbeit im Bereich Werbung mit firefighters-gesucht.ch, über die Wehrmännerentlassung und die sehr gute Zusammenarbeit bei der Durchführung des ersten Unternehmenskurses zusammen mit der GVZ. Er stellte kurz die Neuerungen des Jugendfeuerwehrwettkampfs, der in diesem Jahr das erste Mal durchgeführt wird, vor und bedankt sich herzlich bei der Arbeitsgruppe für den grossen Einsatz für unsere Jugend. Er informiert, dass am JFW-Kommandantenkurs eine Lektion Farbenmodell, wo es darum ging die verschiedenen Eigenschaften eines Menschen zu erkennen und so die Ausbildung und Kommunikation zu verbessern, durchgeführt wurde. Er spricht über das positive Feedback bei den Kursen und stellte fest das der richtige Weg eingeschlagen ist. Der Präsident dankt allen Instruktoren und der Kursleiterin herzlich für die sehr motivierte Arbeit bei der Jugendfeuerwehr. Über den Jugendfeuerwehr-Wettkampf der mit einem Tag der offenen Tür kombiniert war dankt er den Kameraden aus Wallisellen, gute Örtlichkeiten, gutes Wetter, gute Laune. Was will man mehr!

Unter dem Punkt Administration stellt er uns das einheitliche und beschriftete Hemd kurz vor.

Wir erfahren einiges über die Aktivitäten, wie zum Beispiel zum Massnahmenkatalog via Sicura und zum Null-Toleranz beim Alkohol, des Schweizerischer Feuerwehrverbandes. Er informiert über die Neugestaltung der Präsidentenkonferenz und das der Kantonalpräsident aus Zürich als Stellvertretender des Vorsitzenden der PK gewählt wurde. Informationen gibt es über die Ersatzwahlen anlässlich der gut organisierten Delegiertenversammlung in Neuheim. Der Präsident informiert, dass das vergangene Jahr im SFV für ihn sehr aktiv war.

Er bedankt sich bei den Arbeitsgruppen und der GVZ für die gute Zusammenarbeit im letzten und in diesem Jahr und bemerkt, dass zielorientiert gearbeitet wurde.

Anschliessend bedankt sich der Präsident für die zahlreichen Einladungen bei Verbänden im Inn- und Ausland, bei den Feuerwehren, Jugendfeuerwehranlässen, Einweihungsfreiern und sonstigen Festen für den immer netten Empfang. Bei diesen Gelegenheiten kann er jeweils gute Ideen und Ratschläge mitnehmen. Er gibt die beiden Facebook Seiten bekannt wo viele Informationen zusätzlich zu entnehmen sind.

Im Ausblick gibt er bekannt das bei den oben erwähnten Projekten mit Hochdruck weiterarbeiten wird. Es stehen bereits die Termine für die Wehrmännerentlassung und die JFW-Kurse werden geplant. Er freut sich jetzt schon in einem Jahr wieder davon zu berichten.



Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen, welche zum guten Gelingen des Feuerwehr- und Verbandswesens im Kanton Zürich und in der gesamten Schweiz beigetragen haben. Den Feuerwehrleuten im Kanton Zürich für ihren tollen Einsatz, ihren Familien und Freunden für ihre grosse Geduld, welche sie für uns „Freiwillige“ aufbringen. Speziell Dank er den Verantwortlichen der GVZ für die offene und faire Zusammenarbeit und das dem Verband entgegengebrachte Vertrauen. Den politischen Vertretern, den Stathaltern und den Gemeindepräsidenten dank er herzlich für die guten Ratschläge und das aktive Interesse an der Feuerwehr. Sein Dank gilt auch allen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern für das Verständnis, dass ihre, in der Feuerwehr eingeteilten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ab und zu während der Arbeitszeit fehlen.

Der vollständige Bericht sowie der Foliensatz vom Präsidenten liegt im Sekretariat auf und kann jederzeit eingesehen werden.

Der Vize-Präsident Bruno Ruh, bittet die Delegierten über den Bericht abzustimmen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

Traktandum 4: Abnahme der Jahresrechnung mit Revisorenbericht

Die Jahresrechnung kann im Detail im diesjährigen DV- Büchlein nachgelesen werden. Christian Meier erläutert kurz die Jahresrechnung 2014 und erwähnt die Positionen mit den grössten Abweichungen. Das Wort bezüglich Jahresrechnung wird nicht verlangt.

Beat Schlund verliest den Revisorenbericht und dankt dem Kassier für die gute Buchführung.

Die Rechnung 2014 wird mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme von der Versammlung genehmigt und dem Kassier Beni Erne mit Applaus verdankt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Gemäss Statuten des KFV ZH scheidet nun der amtierende 1. Revisor Kurt Wehrli, Effretikon aus dem Revisorenteam aus. Seine wichtige Arbeit im Hintergrund wird vom Präsidenten und von den anwesenden Delegierten mit grossem Applaus verdankt.

Mit einem kleinen Abschiedspräsent wird Kurt Wehrli für die perfekte Arbeit im Hintergrund gedankt.

Traktandum 5: Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder oder des Vorstandes:

Bis 2 Wochen vor der Delegiertenversammlung sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 6: Festsetzung der Entschädigungen und Sitzungsgelder:

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 7: Festsetzung des Jahresbeitrages:

Es sind keine Änderungswünsche und Anträge eingegangen.

Der Vorstand schlägt vor, den einfachen Beitrag in Höhe von Fr. 25.- gemäss Art. 24 der Statuten zu belassen. Wir sehen im 2015 keine Notwendigkeit für eine Beitragserhöhung.

Über die Festsetzung des Jahresbeitrages wird abgestimmt:

Der Jahresbeitrag von Fr.25.00 wird von der Versammlung mit 1 Gegenstimme genehmigt.



Traktandum 8: Genehmigung des Budgets:

Das Budget 2015 wurde im diesjährigen DV-Büchlein abgedruckt.
Das Budget sieht für das kommende Jahr 2015 einen Ausgenüberschuss von ca. Fr. 6000.- vor.

Der Voranschlag 2015 wird mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 9: Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission setzt sich folgendermassen zusammen:

- Präsident
- Vizepräsident
- Kassier
- Sekretärin
- Vertreter der Instruktoeren

Die Verwaltungskommission wird jeweils auf 2 Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Nicole Bamert, Sekretärin des KfV ZH hat per heutigen DV ihren Rücktritt eingereicht.

Der Präsident Christian Meier bedankt sich bei Nicole Bamert für ihren grossen Einsatz zum Wohl der Feuerwehr und des Feuerwehrverbandes des Kantons Zürich.

Ihr grosses Engagement wird mit Applaus von den anwesenden Delegierten und Gästen verdankt.

Für das Amt des Sekretariats konnte eine Nachfolge gefunden werden:

Beat Hirter, 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern aus Wernets-
hausen, stellt sich als Sekretär des KfV ZH zur Verfügung.

Beat Hirter von Beruf Rettungssanitäter ist aktiver Offizier und Verantwortlicher der Jugend-
feuerwehr in der Feuerwehr Wald.

**Beat Hirter wird von der Versammlung als neuer Sekretär des KfV ZH einstimmig ge-
wählt.**

2015 ist ein offizielles Wahljahr. Die restlichen VWK- Mitglieder haben nicht demissioniert und
es sind keine ausserordentlichen Wahlvorschläge eingegangen. Das Wort wird nicht verlangt.

**Die übrigen Verwaltungskommissionsmitglieder werden in globo von der Versamm-
lung einstimmig gewählt und ihre Arbeit mit Applaus verdankt**

Die VWK setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

- Präsident, Christian Meier, Oberhasli
- Vizepräsidenten, Bruno Ruh, Ottenbach
- Rechnungsführer, Bernard Erne, Amlikon- Bissegg
- Sekretär Beat Hirter, Wald
- Vertreter der Instruktoeren, Thomas Brügger, Elgg



Traktandum 10: Wahl des Präsidenten

Wortmeldungen sowie Gegenkandidaten werden von den versammelten Delegierten nicht verlangt. Bruno Ruh stimmt über die Wahl des Präsidenten Christian Meier ab.

Christian Meier wird von der Versammlung einstimmig gewählt und die Wahl wird mit einem heftigen Applaus unterstrichen. Christian Meier dankt der Versammlung für das Vertrauen und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Traktandum 11: Wahl des Revisoren

Gemäss Vorschlagsrecht konnte der Bezirk Uster dem Vorstand einen geeigneten Kandidaten melden. Der Versammlung wird Michael Schmid Oberleutnant der FW Uster als neues Revisoren-Mitglied vorgeschlagen.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Die Wahl des dritten Revisors erfolgt einstimmig.

Das Revisorenteam 2015:

- | | | |
|-------------------|--------------|------------|
| • Beat Schlund, | 8904 Aesch | 1. Revisor |
| • Stephan Mäder, | 8608 Bubikon | 2. Revisor |
| • Michael Schmid, | 8610 Uster | 3. Revisor |

Traktandum 12: Beschlussfassung über Anträge an die DV des SFV

Die diesjährige Delegiertenversammlung des SFV findet am 13. Juni 2015 in Saint-Légiér statt. Der Kanton Zürich hat 21 Stimmen. 16 Stimmen sind auf die Bezirksverbände inklusive Instrukturen verteilt.

Die Verwaltungskommission beansprucht jeweils 5 Sitze.

Es werden keine umstrittenen Traktanden erwartet und somit sind auch keine besonderen Empfehlungen nötig, welche nicht den Anträgen des Zentralvorstandes des SFV entsprechen würden.

Traktandum 13a: Mitteilungen der Kantonalen Feuerwehr

Kurt Steiner, Chef Feuerwehr der GVZ zieht in seinem Rückblick Bilanz über die Einsätze sowie die geleisteten Einsatzstunden im Jahr 2014:

Total Einsätze im 2014: 14`556 Einsätze / 186`747 Stunden

Rettung von Menschen: 1559 Einsätze

Rettung von Tieren: 322 Einsätze

Weiter berichtet er über die Schadenentwicklung bei Feuer und Elementarereignissen der vergangenen 40 Jahren sowie der Bestandsentwicklung in den Feuerwehrorganisationen seit 1991 sowie über die strategischen Ziele der GVZ.

Die Schwerpunkte im 2015:

- Festlegung der minimalen Solbestände mit jeder Organisation
 - Neue Kundenkreise Logistikzentrum Bachenbülach
 - Ausbau Kursangebot Andelfingen AZA
 - Angebot Pilotkurs Führungsausbildung Offiziere
 - Koordination der Werbemassnahmen für das Feuerwehrwesen (Rekrutierung) im Rahmen der Ostschweizer Kantone (OSFIK)
 - Überprüfen Zielerreichung der Hydrantenfinanzierung



Der vollständige Bericht sowie der Foliensatz liegt im Sekretariat auf und kann jederzeit eingesehen werden.

Traktandum 13 b: Mitteilungen des Kantonalen Inspektors

Der neue kantonale Inspektor Oberst Werner Balmer bedankt sich bei Martin Stadelmann für seinen jahrelangen und unermüdlichen Einsatz zugunsten der Feuerwehrorganisationen.

Er stellt das neue Inspektoren-Team vor: Werner Balmer, Sascha Zollinger, Theo Flacher, Rolf Karlen, Peter Wullschleger.

Das Team sehe sich als Unterstützung der Feuerwehrorganisationen, keinesfalls soll es umgekehrt sein. Er sehe sich und sein Team in der Unterstützung, wenn bei Einsätzen entscheidende, manchmal auch einschneidende Entscheidungen gefällt werden.

Ausserdem zeigt er auf, wann ein Einsatz einer Controlling-Person sinnvoll oder angebracht ist.

Er dankt allen Anwesenden und den Feuerwehrorganisationen für das Vertrauen.

Der vollständige Bericht sowie der Foliensatz von Werner Balmer liegt im Sekretariat auf und kann jederzeit eingesehen werden.

Traktandum 14: Ehrungen

Vorgeschlagen zum Ehrenmitglied wird:

- **Nicole Bamert, Sekretärin des KFV ZH und Mitglied der Verwaltungskommission**
- **Martin Stadelmann, Kantonaler Feuerwehrinspektor Kanton Zürich**

Nach einer kurzen Laudatio der beiden Kandidaten, bedankt sich Christian Meier bei beiden vorgeschlagenen Ehrenmitgliedern für ihr aussergewöhnliches und langes Engagement zugunsten des Feuerwehrwesens und der Arbeit im Vorstand.

Nicole Bamert und Martin Stadelmann werden von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus als Ehrenmitglieder gewählt.

Den frisch gewählten Ehrenmitgliedern wird eine spezielle mundgeblasene Grappaflasche überreicht.

Martin dankt allen Anwesenden für die ehrenvolle und überraschende Ernennung.

Nicole Bamert und Martin Stadelmann richten beide das Wort an die Versammlung und bedanken sich ganz herzlich für die sowohl überraschende als auch ehrenvolle Wahl zum Ehrenmitglied.

Nachfolgend die Rücktritte aus den Bezirksverbänden:

- Peter Wermelinger Bezirkspräsident Pfäffikon

Dem abtretenden Vorstandsmitglied wird eine mundgeblasene Grappaflasche überreicht und für die geleistete Arbeit herzlich gedankt.



Traktandum 15: Verschiedenes

Grusswort Jürg Bühlmann, Zentralvorstand SFV

Jürg Bühlmann überbringt im Namen des Zentralvorstandes des SFV die besten Wünsche und bedankt sich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Kontakte und Netzwerke seien nicht nur innerhalb den Landesgrenzen wichtig, sie gehen bis ins nahe Ausland. Der SFV stehe für praxisnahe Arbeit im Feuerwehrwesen, ausserdem möchte er für seine Mitglieder da sein, keinesfalls soll es umgekehrt sein.

Einsatzorientierte und praxisnahe Ausbildung sei dem SFV sehr wichtig und solle keineswegs in Konkurrenz zu den FW-Kursen in den Kantonen stehen. Viele Kurse entstehen gerade auch in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Organisationen und Verbänden.

Beim SFV stehe die Weiterentwicklung im Fokus. Das Wissen soll bei Teilnehmern und Adf abgeholt werden, damit immer der neuste Stand und eine stetige Weiterentwicklung stattfinden kann.

Jürg Bühlmann verweist ausserdem auf die Homepage, auf der alle aktuellen Kursangebote aufgeschaltet sind.

Kritik, Wünsche oder Anliegen sollen an den SFV gelangen, denn er sieht sich als Dienstleister und hat stets ein offenes Ohr für seine Mitglieder.

Jürg Bühlmann bedankt sich im Namen des SFV für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des KFV ZH und den übrigen Kantonalverbänden.

Grusswort Manfred Rotzinger Kreisamt Waldshut

Manfred Rotzinger informiert wie es zum gegenseitigen Kontakt der beiden Verbände kam, informiert über den Kreisfeuerwehrverband Waldshut und übergibt ein Präsent.

Wichtige Termine:

14.-17. Mai 2015	21. Internationale Feuerwehrsternfahrt in Wetzikon
Sa, 13. Juni 2015	Delegiertenversammlung SFV in Saint-Légière
Sa, 29. August 2015	Kantonaler Jugendfeuerwehrwettkampf in Winterthur
Fr, 18. März 2016	DV KFV ZH, im Bezirk Bülach

Alle Termine können auf der Homepage www.kfv-zh.ch eingesehen werden

Schlusswort

Der Präsident Christian Meier dankt allen Anwesenden für die heutige Anwesenheit, für ihren Einsatz gegenüber der Allgemeinheit, für das Zeitengagement und die sprichwörtlich gute Kameradschaft in den Feuerwehrorganisationen. Besonders dankt den Vorstandskolleginnen und Kollegen für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr und ihrer Arbeit im Hintergrund.

Im Namen aller anwesenden Delegierten, ein herzliches Dankeschön dem OK und den Helfern der Feuerwehr Wädenswil. Ein grosser Dank gilt auch der Küchenmannschaft für das sehr gute Essen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für das Kommen und die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident schliesst die 110. Delegiertenversammlung 2015 um 21:50 Uhr

8635 Dürnten, den 6.4.2015

Die Sekretärin
Nicole Bamert

Der Präsident
Christian Meier